

LANDESVERBAND ARBEITSKREIS ENERGIEWENDE AKE

[AKE AKTUELLES](#)

POLITISCHE ENTWICKLUNGEN

[BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ENERGIE](#)

[BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ, BAU UND REAKTORSICHERHEIT](#)

[BUNDESNETZAGENTUR](#)

DAS WICHTIGSTE IM MÄRZ...



Franz Josef Pschierer ist neuer Staatsminister für Wirtschaft, Energie und Technologie

Nachdem Markus Söder am 16. März 2018 vom Bayerischen Landtag als neuer Ministerpräsident gewählt wurde, fand auch eine Umbildung des bayerischen Kabinetts statt. Das Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie wurde, verkürzt um das Ressort Medien, an den bisherigen Staatssekretär Franz Josef Pschierer übergeben. Stellvertretende Ministerpräsidentin Ilse Aigner wechselte in das neugeschaffene Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr. Die bisherige Staatsministerin für Umwelt und Verbraucherschutz, Ulrike Scharf, gehört nicht mehr dem neuen Kabinett an. Ihr Nachfolger ist der bisherige Chef der Staatskanzlei Marcel Huber.

[PRESSEMITTEILUNG »](#)



Peter Altmaier tritt Amt als Bundesminister für Wirtschaft und Energie an

Peter Altmaier (CDU) hat das Amt als Bundesminister für Wirtschaft und Energie in Nachfolge von Brigitte Zypries angetreten. Das Ressort Energie ist ihm nicht unbekannt, Altmaier war im Kabinett Merkel II als damaliger Umweltbundesminister federführend für die Energiewende in Deutschland.

Als parlamentarische Staatssekretäre des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie wurden Christian Hirte, Oliver Wittke und Thomas Bareiß berufen.

[PRESSEMITTEILUNG »](#)

AKE AKTUELLES

Energiepolitische ad hoc Vorschläge für Bayern

Im Nachgang des Treffens mit CSU-Fraktionsvorsitzenden Thomas Kreuzer, hat der AKE-Landesvorstand auf Bitte der Fraktion sog. energiepolitische ad hoc Vorschläge für Bayern entwickelt. Die Vorschläge umfassen eine Aufstockung des MAP-Programms durch Landesmittel, die weitere Förderung der Wasserkraft, die Anschlussförderung zur Gründung und zum Betrieb von Energieagenturen in Bayern und den Verkauf der Eon-Beteiligungen des Freistaats.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

AKE-Landesvorstand in Nürnberg

Am 22. März 2018 hat sich der AKE-Landesvorstand zur Sitzung in Nürnberg getroffen. Themen waren u.a. die Erstellung von Textvorschläge für das CSU-Programm zur Landtagswahl und die weitere Behandlung von Anträgen mit Überweisung an den Landesvorstand.



Gratulation an Markus Söder und Markus Blume

Der AKE hat Ministerpräsident Markus Söder und CSU-Generalsekretär Markus Blume zu ihren neuen Ämtern gratuliert. Landesvorsitzender Martin Ehrenhuber machte in seinem Schreiben aber auch deutlich, „dass die Klima- und Energiepolitik künftig eine stärkere Rolle in Bayern und in der CSU“ spielen muss. Zudem schlug Ehrenhuber vor, dass die Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise der CSU über einen Beteiligungsprozess zur Erstellung des CSU-Wahlprogrammes für die Landtagswahl 2018 aktiv eingebunden werden.

Weitere Informationen zum AKE:

 [HOME PAGE](#)

 [TWITTER](#)

POLITISCHE ENTWICKLUNGEN

BUNDESMINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT UND ENERGIE

Beckmeyer: „Deutsche Expertise kann den Ausbau der erneuerbaren Energien in Taiwan unterstützen“

Der (ehemalige) Parlamentarische Staatssekretär bei der (ehemaligen) Bundesministerin für Wirtschaft und Energie, Uwe Beckmeyer, warb bei der 17. Tagung des Deutsch-Taiwanischen Wirtschaftskooperationsrats in Taipei für eine verstärkte Energiekooperation. Beckmeyer: „Wir begrüßen es, dass sich Taiwan – wie Deutschland vor einigen Jahren – entschlossen hat, seine Energieversorgung grundlegend zu ändern. Bis 2025 will Taiwan den Anteil grüner Energie auf 20 Prozent erhöhen, um auf Atomkraft verzichten zu können. Deutschland hat dabei eine Vorbildfunktion inne. Deutsche Unternehmen können mit ihrer Expertise taiwanische Firmen beim Ausbau der erneuerbaren Energien unterstützen.“

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND NUKLEARE SICHERHEIT

Hendricks: Neuer EU-Haushalt muss richtungsweisend für Investitionen in den Klimaschutz sein

Bundesumweltministerin Barbara Hendricks setzt sich zusammen mit dreizehn weiteren EU-UmweltministerInnen für eine klimafreundliche Ausgestaltung des nächsten EU-Haushalts ein. Die vierzehn Minister und Ministerinnen – alle Mitglieder der sogenannten "Green Growth Group" – veröffentlichten dazu ein gemeinsames Schreiben an die EU-Kommission. Bundesumweltministerin Barbara Hendricks: "Für den Klimaschutz kommt es darauf an, die Investitionen in die richtige Richtung zu lenken. Der EU-Haushalt hat hier eine Vorbildfunktion. Subventionen, die nicht im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen stehen, sollten schnellstmöglich abgebaut werden."

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

Niedrigere Emissionen im Energiebereich, höhere im Verkehrssektor

In Deutschland wurden 2017 insgesamt 904,7 Millionen Tonnen Treibhausgase freigesetzt – 4,7 Millionen Tonnen weniger als 2016. Das zeigt die erste Prognose-Berechnung des Umweltbundesamtes (UBA). Während die Emissionen im Energiebereich deutlich zurückgingen, stiegen sie im Verkehrssektor sowie in der Industrie an. Daher sind zusätzliche Maßnahmen nötig, um Deutschland wieder auf Kurs in Richtung der Klimaziele zu bringen. Gegenüber 1990 hat Deutschland seine Emissionen bis zum Jahr 2017 um 27,7 Prozent gesenkt. Das für 2020 vereinbarte Klimaziel von 40 Prozent soll so schnell wie möglich erreicht werden. Bis 2030 müssen die Emissionen um mindestens 55 Prozent gesenkt werden.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

Svenja Schulze ist neue Bundesumweltministerin

Svenja Schulze hat ihr Amt als Bundesumweltministerin angetreten. Nach ihrer Ernennung durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier gestern übernahm sie in einer Übergabeceremonie am Berliner Dienstsitz des Ministeriums das Amt von ihrer Vorgängerin Barbara Hendricks. Morgen wird es auch am Bonner Dienstsitz des BMU eine Amtsübergabe geben. Zu Parlamentarischen Staatssekretären ernannt wurden erneut Rita Schwarzelühr-Sutter

und Florian Pronold. Nach dem Organisationserlass, mit dem sich das Kabinett gestern Abend befasst hat, heißt das Ministerium offiziell "Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit", kurz: BMU.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

BUNDESNETZAGENTUR

Bundesnetzagentur startet zweite Ausschreibung 2018 für Windenergie an Land

Die Bundesnetzagentur hat heute die zweite Ausschreibungsrunde dieses Jahres für Windenergieanlagen an Land eröffnet. Das Ausschreibungsvolumen beträgt 670.161 Kilowatt, da der Zubau der Pilotwindenergieanlagen des letzten Jahres anteilig von dem gesetzlich festgelegten Wert von 700 Megawatt abgezogen werden musste. Im Netzausbaubereich, das wesentliche Teile Norddeutschlands umfasst, können 222.713 Kilowatt bezuschlagt werden.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

Fördersätze für Windenergie an Land sinken ab Juli 2018 erneut um 2,4 Prozent

Die Bundesnetzagentur hat bekannt gegeben, dass die Vergütung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) für Windenergieanlagen an Land außerhalb der Ausschreibung, die ab 1. Juli 2018 in Betrieb genommen werden erneut um 2,4 Prozent gekürzt wird. Das betrifft insbesondere Anlagen, die im Jahr 2016 oder früher genehmigt wurden, noch in diesem Jahr in Betrieb gehen werden und deshalb unter den Bestandsschutz fallen. Bewegt sich der Zubau in einem spezifischen Betrachtungszeitraum nahe am gesetzlichen Ausbaupfad, so ist eine geringe Absenkung der Vergütungssätze vorgesehen. Diese Absenkung verstärkt sich, je mehr der Zubau den Ausbaupfad überschreitet. Eine merkliche Unterschreitung des Ausbaupfads würde dagegen dazu führen, dass die anzulegenden Werte konstant bleiben oder sogar angehoben würden.

[WEITERE INFORMATIONEN »](#)

Der Arbeitskreis Energiewende der CSU (AKE) übernimmt keine Garantie und keine Verantwortung für die Handlungen Dritter, die auf diesen Informationen, Analysen und Meinungen basieren. Alle zusammengetragenen Beiträge sind öffentlich zugänglich und spiegeln die Meinungen und Positionen der jeweiligen Institutionen wider. Die Quellen der Artikel sind jeweils im weiterführenden Link dokumentiert. Die Verantwortung der Richtigkeit der Informationen liegt bei den angegebenen Institutionen. Für Rückfragen oder Kommentare wenden Sie sich bitte an den AKE-Landesverband, vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Martin Ehrenhuber.